

## Glück in der Fremde?

HÄMMERLE, MARKUS W.:  
GLÜCK IN DER FREMDE?  
VORARLBERGER AUS-  
WANDERER IM 19. JAHR-  
HUNDERT.

Feldkirch, 1990. (Schriften-  
reihe der Rheticus-Gesell-  
schaft. Bd. 25). 283 Seiten,  
mit graphischen Darstel-  
lungen und zahlreichen  
Abbildungen.

Fr. 30.-

ISBN 3-900866-08-2



Im Jahre 1990 veröffentlichte die Vorarlberger Rheticus-Gesellschaft Markus W. Hämmerles überarbeitete Dissertation über die Auswanderung aus Vorarlberg im 19. Jahrhundert und machte seine Arbeit so einer breiteren Öffentlichkeit leichter zugänglich. Das Buch ist auch für Liechtensteiner Leser von Interesse, eröffnet es doch die Möglichkeit, die Geschichte der Auswanderung aus den Ländern Vorarlberg und Liechtenstein vergleichend zu betrachten. Nach Norbert Jansens Buch über Liechtensteiner Auswanderer (Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1976) und dem Werdenberger Jahrbuch 1988 zur Auswanderung aus den Werdenberger Gemeinden leistet Hämmerles Arbeit einen weiteren Beitrag zur Geschichte der Auswanderung aus der Region. Nach und nach schliessen sich die Lücken in unserem Wissen über den Exodus aus der Landschaft am Oberen Rhein; auch die Auswanderung aus dem Kanton Graubünden soll in Vorbereitung sein.

Hämmerle hat Dokumente aus mehreren österreichischen Archiven bearbeitet und gibt dem Leser einen guten Einblick in die Quellenlage. Für die Erforschung der Auswanderungsgeschichte Vorarlbergs sind nicht nur die Landesarchive Tirols und Vorarlbergs wichtig, sondern auch das St. Galler Staatsarchiv. Wie die Liechtensteiner Überseeauswanderer des letzten Jahrhunderts nahmen auch die Vorarlberger Emigranten die Dienste der helvetischen Auswanderungsagenturen in Anspruch. Für das Rheintal und den Bodenseeraum war St. Gallen oft die erste Station auf dem Weg in eine neue Heimat; hier waren die Agenturen von Bion-Glück, Pfeiffer und Steinmann domiziliert. Zudem warben mehrere Basler Agenturen um Auswanderungswillige in Vorarlberg wie auch in Liechtenstein. Dementsprechend finden sich in den schweizerischen Archiven wertvolle Anhaltspunkte über den Verlauf der Überseeauswanderung aus unserer Region. Weitere Informationen hätte Hämmerle wahrscheinlich in amerikanischen Archiven erschliessen können, er hat jedoch darauf verzichtet. Hämmerle skizziert zuerst die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Auswanderungs- und Bevölke-